

Ein Bot' aus Wien in seiner Hand
Die Buntel hält, der Lösung Pfand.

Der Pascha sieht das Jungfräulein:
„Komm“, spricht er „holdes Kind, bist mein.“

„Und sorgen will ich gleich dafür,
„Daß Niemand kühn wird nach dir!“

Den krummen Säbel schwenkt er schnell,
Da rollt ihr blutend Haupt zur Stell'.

Und die ihr folgten, steh'n entsetzt, —
Nicht steh'n sie mehr, sie liegen jetzt;

Sie liegen jetzt im rothen Blut,
Erschlagen all' aus Uebermuth. —

Der Moslem that nicht wie ein Christ:
Es bleibt der Moslem, was er ist.

Der Sage nach war diese jungfräuliche Blutzengin die Tochter des Bürgermeisters, der mit ihr fiel. Die Wehrlosen wurden gegen die Kirche gedrängt; 3800 Männer sollen hingeschlachtet worden, nur zwei, die sich in einem Brunnen versteckt hatten, entronnen sein. Die Frauen und Kinder, die man im Thurme fand, wurden in die Gefangenschaft fortgeschleppt. Das Andenken an diese Blutschene, die bewies, wie der Moslem es nicht über sich gewinnen konnte, dem Gjaur gegenüber nicht Moslem zu sein, erhält ein jährlich am 16. Juli stattfindendes Requiem.

Wie Mailand seinen ambrosianischen Carneval, hat Bertholdsdorf das Vorrecht, das Frohnleichnamfest am zweiten Sonntag nach dem eigentlichen Feste, somit um 8 Tage später als die Vorstädte Wien's und das gesammte Flachland, zu feiern; es ist dies wegen des starken Fremdenbesuches ein sehr wichtiges Privilegium, auch gilt der Kirchtag zu „Petersdorf“ für einen der belebtesten im Lande.

Brunn, Enzersdorf, der Fichtenstein.

Brunn, genannt „am Gebirge“, freundlicher Markt mit 1200 Bewohnern, ebenfalls in berühmter Weingegend, hat eine großartige, täglich an Aufschwung gewinnende Bräuerei. Die erste Ansiedlung hier scheint das benachbarte viel kleinere Enzersdorf (Eginhardsdorf) gewesen zu sein. Es findet sich hier ein von Ulrich